

vor allem aber bedeutenden Bergbau auf Kupfer und Silber und zählt gegen 30 000 Einwohner.

G.: Goldner Ring, Markt 37. Zum goldenen Schiff, Plan 6/7. Zum Anker, Lindenstraße 1/2. Kaiserhof. Grüne Tanne.

R.: Ferd. Cario, Grabenstraße 68/69. August Quasdorf, Breitenweg 84.

B. u. Ö.: Cario. Quasdorf. Grüne Tanne.

E. L.: Cario.

Geschichtliches: Der 994 erstmalig unter dem Namen Islevo genannte Ort war früher die Hauptstadt der Grafschaft Mansfeld; nach dem Aussterben der Grafen von Mansfeld 1780 wurde er kursächsisch und kam 1815 an Preußen. Mansfeld ist Geburtsstadt (10. November 1483) und Sterbestadt (18. Februar 1546) Luthers.

Sehenswürdigkeiten: Andreaskirche, 1877 restauriert, mit vielen Denkmälern des Mansfelder Grafenhauses, mit der Lutherkanzel und den Büsten Luthers und Melanchthons, 1817 zum Reformationsjubiläum geschenkt von Friedrich Wilhelm III. — Peter-Paulskirche, 1834—37 restauriert mit dem alten Taufsteine, an dem Luther getauft worden sein soll; in ihr werden auch ein Stück seines Mantels und seines ledernen Käppchens aufbewahrt. — Luthers Geburtshaus, 1689 bis auf das untere Stockwerk abgebrannt und aus milden Beiträgen wieder errichtet, von 1693—1817 Waisen-Freischule, enthält mehrere Lutherreliquien. — Luthers Sterbehause, gegenüber der Andreaskirche; es wird jetzt vom Mansfelder Altertumsvereine benutzt. — Auf dem Markte das bronzene Lutherdenkmal von Siemering, gegossen von Gladenbeck, enthüllt am 10. November 1883.

Aus Eisleben beständig steigend bis 8,5 Siersleben, dann Fall ins Wippertal nach 4,8 Hettstedt. Nun wieder aus dem Wippertale heraus über 5,0 Walbeck und 4,7 Quenstädt zuletzt mit Fall 7,2 nach

30,2.210,3. **Aschersleben.** Die an der zur Wipper gehenden Eine liegende Stadt hat ungefähr 30 000 Einwohner, die sich außer in den verschiedensten Industriezweigen in Gartenbau und Samenzucht betätigen.

G.: Deutsches Haus. Goldner Löwe. Schwarzer Bär. Schwarzes Roß. Stadt Leipzig. Drei Kronen.

R.: Wilh. Thiele, Markt 13. Robert Thieme, Liebenwahnscherplan 21. Fr. Arndt, Lange Reihe. Herm. Wiedig.

B. u. Ö.: Thiele. Thieme. Kurt Häbler, Breitenstraße 30.

E. L.: Elektrizitätswerk, Lauestraße 31.

Geschichtliches: Aschersleben ist wahrscheinlich schon im 11. Jahrhunderte vom Grafen Esiko von Ballenstedt gegründet worden und wird bereits 1175